

Zusammenfassung Dr. David Bosshart

zum Vortrag am Parteitag am 29. Juli 2022

Die Grundlage der reichen westlichen Welt, speziell in der CH und LIE, besteht in der gemeinsam geteilten Leistungsbereitschaft für ein besseres Leben.

Arbeit – Sparen – Geduld. Harte Arbeit, kontinuierliches Sparen auf etwas Wertvolles (Auto, Haus, Bildung etc.) aufgeschobene Bedürfnisbefriedigung, Warten, bis man sich etwas leisten kann. Keine Verschuldung. Geld ist wertvoll. Und etwas Ernstes.

Wir leben seit den Krisen der letzten Jahre (Klima, Pandemie, Krieg, Inflation) mit fortschreitenden Entinstitutionalisierungen.

Arbeit – gleich welcher Art, in Grossunternehmen, KMUs, in der Verwaltung – ist optional geworden. Teilzeit genügt doch. Jeder nach seinem Gusto.

Das kann ok sein. Siehe mein Buch Age of Less. Aber dann müssen wir damit leben lernen, dass auch der Wohlfahrtsstaat weniger Leistung erbringt, dass wir weniger Rente beziehen werden, genauso wie weniger Sozialleistungen, und auch übrige Annehmlichkeiten etwa im Gesundheitsbereich abnehmen. Sind wir bereit dazu?

Ich habe meine Zweifel. Teilzeitbereitschaft und Vollkasko mentalität zusammen gehen nicht auf. Wir sind am Anfang des Austarierens neuer guter Lösungen. Ohne eine gewisse Opferbereitschaft geht gar nichts.

Wenn dazu Sparen als sinnlos erlebt wird – Niedrigzinsumfeld, Geld als Commodity, also als beliebig verfügbare Ware wahrgenommen wird, und erst noch alles sofort verfügbar sein muss, werden wir keine klugen Lösungen finden.

Kryptowährungen wie Bitcoin mögen eine gewisse Zukunft haben, aber bislang haben sie keine Werte geschaffen, deren Erhaltung sich lohnt. Mehr Spekulation und extreme Risikobereitschaft bei Anlagen und Umgang mit Erspartem sind keine Lösung, die die Mitte der Gesellschaft stärkt, von der wir alle leben.

Politische Parteien sollen solche Diskussionen loslösen. Wir brauchen sie mehr denn je.

© davidbosshart.com